

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Birgit Obermüller

An LRin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele

betreffend: Planungssicherheit für Sonderschulen

Im Laufe dieses Jahres gehen weitere Schulleiter:innen von Sonderschulen in Tirol in Pension und es ist bis heute nicht geklärt, ob diese Schulen ihre Pforten schließen oder ob sie weiter bestehen bleiben. Noch vor Schulschluss jeden Schuljahres müssen Stunden- und Lehrer:innen-Ressourcen für das kommende Schuljahr fixiert werden und betroffene Sonderschulen werden bis dato völlig im Ungewissen gelassen.

Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

- 1. In welchen Sonderschulen kommt es im Laufe dieses Jahres zu Pensionierungen von Schulleiter:innen?**
- 2. Wann liegt ein Konzept für alle Sonderschulen in Tirol vor, das den Fahrplan über Schließungen im Sinne der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention bzw. Weiterführungen beinhaltet?**
- 3. Wann erhalten Lehrpersonen von Sonderschulen, wo die Schulleitung im Laufe dieses Jahres in den Ruhestand tritt, die Information über ein Weiterbestehen bzw. eine Schließung der Schule?**
- 4. Wann erhalten Eltern von Schüler:innen, die in Sonderschulen beschult werden und wo die Schulleitung im Laufe dieses Jahres in den Ruhestand tritt, die Information über ein Weiterbestehen bzw. eine Schließung der Schule?**
- 5. Wie wird im Falle einer Schließung einer Sonderschule verhindert, dass Eltern von Kindern mit Behinderungen sich selbst sehr kurzfristig um einen neuen Schulplatz für ihre Kinder kümmern müssen, wie es vor wenigen Jahren im Falle der Schließung der Sonderschule St. Johann i. T. der Fall war?**
- 6. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:**
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?**

**b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an
(Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?**

Innsbruck, am 29.04.2024

Zugl Obermüller

Zugl Obermüller